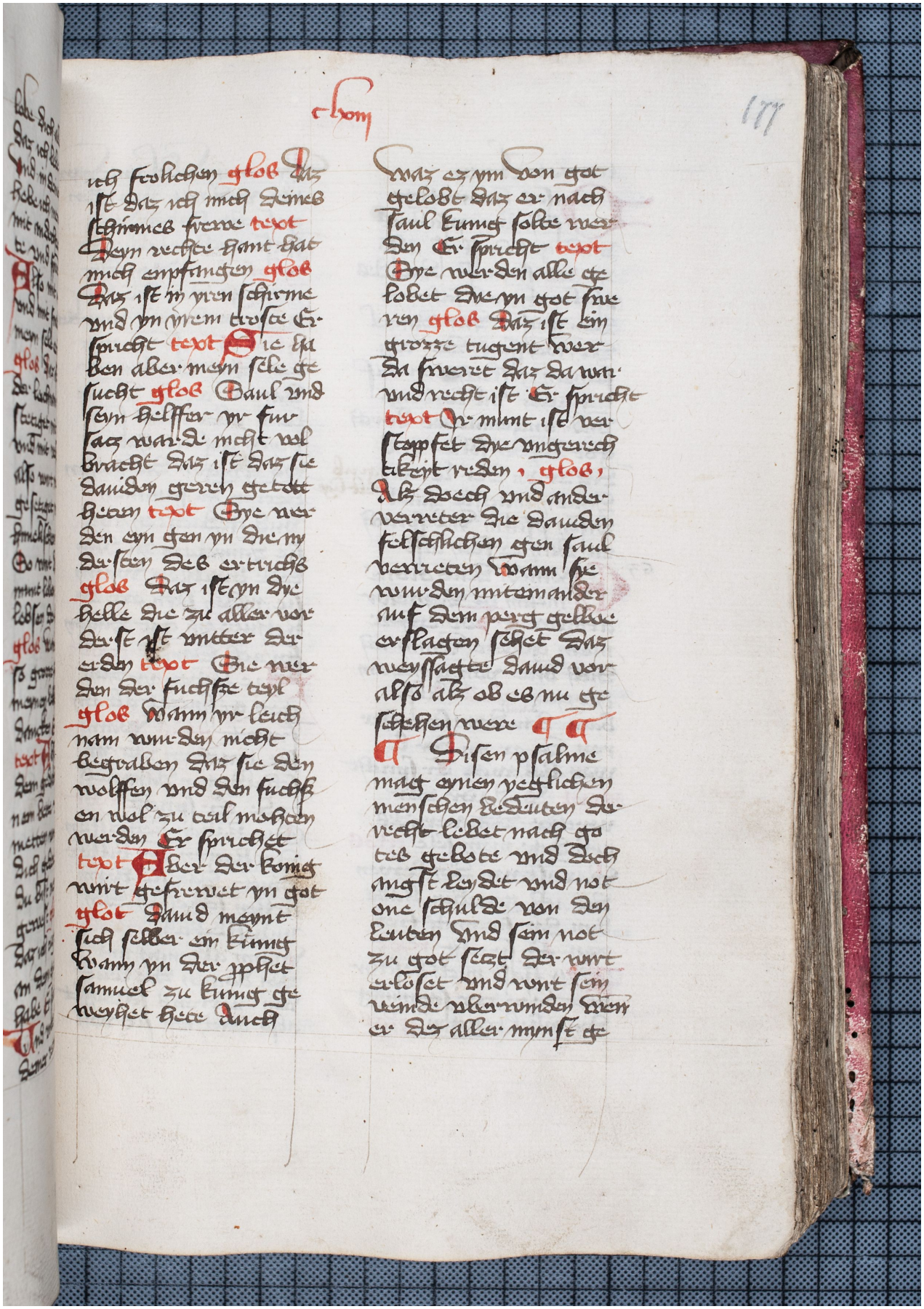
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



rich frolichen gloß Das
ist das ich mich Dines
stainnes freue text
Dein rechte hant hat
mich empfincken gloß
Das ist in mein schirme
vnd in meim troste Er
spricht text Sie sul
ben aber mein sele ge
suchet gloß Saul vnd
sein helffer wir fur
sag wan sie mecht wol
bracht das ist das sie
dauidn gerch getott
heten text Sie wer
den ein gen in die ni
dersten des ertrichs
gloß Das ist in die
helle die zu aller vor
derst ist vnter der
erden text Die wer
den der fuchsse teil
gloß Wann wir leich
nam wurden mecht
begraben das sie den
wolffen vnd den fuchs
en wol zu teil mochten
werden Er spricht
text Aber der konig
wirt gefreuet in got
gloß Dauid meynt
sich selber ein konig
Wann in der ypstet
samuel zu konig ge
weyhet hete Auch
was er im von got
geloßt das er nach
saul konig solte wer
den Er spricht text
Sie werden alle ge
lobet die in got swe
ren gloß Das ist ein
grosse tugent wer
da swiret das da wa
rd vnd recht ist Er spricht
text Er mund ist ver
stopfet die vngerech
tikeit reden, gloß,
Als doech vnd ander
verreter die dauidn
fellschlichen gen saul
verreten wann sie
wurden vnterwandert
auf dem perg gelbue
erplachen sehet das
weyssagte dauid vor
also als ob es nu ge
schehen were ¶ ¶
¶ Disen psalme
macht einen yetzlichen
menschen bedeuten der
rechte liebet nach go
tes gebote vnd doch
angst leydet vnd not
one schuld von den
leuten vnd sein not
zu got sezt der wirt
erlöset vnd wirt sein
veinde vberwunden wen
er der aller mynst ge